

15.02.2024 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Claudia Sattler,
Evangelische Pfarrerin, Herborn

Engel

Mein Bruder hat seinen Schutzengel getroffen. Vor vielen Jahren - als Jugendlicher. Es war nachts, deshalb hat er ihn nicht richtig gesehen. Aber am nächsten Morgen war er sich ganz sicher: „Da war ein Engel. Er hat mich auf dem Rückweg von der Feier begleitet – er ist mir mit etwas Abstand hinterhergegangen. Ich weiß, das klingt bedrohlich, aber so war es nicht. Ich wusste: Er beschützt mich. Er hat mich im Blick, damit mir nichts passiert. Ich hatte keine Angst. Ich wusste irgendwie: Der meint es gut mit mir.“

Ein Schutzengel namens Elise

Später hat sich herausgestellt: Sein Engel heißt Elise. Sie ist eine Freundin von mir. Sie hat meinen kleinen Bruder erkannt und wollte sicher gehen, dass er wohlbehalten nach Hause kommt. Für meinen Bruder bleibt Elise trotzdem sein Engel. Passt doch auch: Denn Engel begleiten Menschen.

"Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten ..."

An einer Stelle in der Bibel steht: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen (Psalms 91,11).“ So hat Elise das bei meinem Bruder gemacht, auch wenn es eben nur *ein* Nachhauseweg war.

Es gibt noch mehr Vorstellungen von dem, was Engel tun: Sie tauchen in schwierigen Situationen auf und helfen, sie zeigen den rechten Weg, sie bringen Gottes Botschaft in die Welt und sagen: „Fürchte dich nicht!“.

Engel tauchen einfach auf

Engel: Ich glaube, es gibt sie. Sie tauchen einfach auf. Unsichtbar – oder auch ganz menschlich. Manchmal heißen sie Elise. Manchmal vielleicht Peter oder Lea. Oft haben sie auch keine Namen. Aber für alle Engel gilt: sie sind da, im genau richtigen Moment - vom Himmel geschickt.